

LANXESS präsentiert neue nachhaltige Produkte für die Polyurethan-Industrie

- **Adiprene LF: Monomer-arme Präpolymere für verbesserte Arbeitshygiene**
- **Energieeinsparung beim Verarbeiten neuartiger Heißgieß- und Kaltaushärtungssysteme für High-Performance-Elastomere**
- **Adiprene Green-Systeme mit biobasiertem Anteil von bis zu 90 Prozent reduzieren CO₂-Fußabdruck des Produkts**
- **Pellart-Hochleistungsbeschichtungen auf Wasserbasis verbessern Umweltbilanz**

Köln, 21. Juni 2022 – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS präsentiert vom 19. bis 26. Oktober 2022 auf der K 2022 in Düsseldorf ein umfangreiches Produktsortiment für die Polyurethan-Industrie. Es ist darauf ausgelegt, die Nachhaltigkeit entlang der ganzen Wertschöpfungskette zu steigern. Die breite Palette reicht von der Low-Free-Monomer-Technologie (Adiprene LF) über innovative Adiprene Green-Präpolymere mit hohem biobasiertem Anteil bis hin zu neuartigen Heißgieß- und Kaltaushärtungssystemen, die sich mit reduziertem Energieeinsatz verarbeiten lassen. Auch wasserbasierte Beschichtungen, die auf die hohen Anforderungen moderner Fahrzeuginterieurs abgestimmt sind, stehen im Fokus.

Vorteile für Umwelt, Gesundheit und Arbeitsschutz

Mit Adiprene LF bietet LANXESS eine große Bandbreite von Präpolymeren mit weniger als 0,1 Gewichtsprozent freiem Methylendiphenyldiisocyanat (MDI) und anderen freien Isocyanaten an. Dieses Angebot wurde erfolgreich erweitert für den Einsatz in Heißklebstoffen, die zum Beispiel in der Automobil-, Bau-, Elektronik- und Buchbindeindustrie, eingesetzt werden.

Beim Einsatz dieser Low-Free-Monomer-Technologie sind die Anwender vor einem möglichen Kontakt mit freien Isocyanaten geschützt. Der Aufwand für die Arbeitssicherheit (HSE) ist signifikant

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 1 von 5

reduziert. Die Präpolymere sind insbesondere geeignet, um die immer strengeren gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Mit der Präpolymer-Toolbox von LANXESS lassen sich die Reaktivität, die Viskosität und das Polyolgerüst des Präpolymers an die Anforderungen der Formulierer anpassen. Durch die gezielte Steuerung der chemischen Struktur haben die Präpolymere eine hochstrukturierte Morphologie, die eine konsistentere Verarbeitung ermöglicht. Bei der Aushärtung mit Kettenverlängerern führt das zu hochstrukturierten Elastomeren mit einem ausgezeichnetem Leistungsprofil.

Adiprene Green – biobasierte Präpolymere mit hervorragenden Eigenschaften

Wie viele andere Branchen steht auch die Polyurethanindustrie vor der Herausforderung, nachhaltige Systeme mit reduziertem CO₂-Fußabdruck zu entwickeln. Unter dem Markennamen Adiprene Green bietet LANXESS eine Reihe von biobasierten LF-Monomer-Präpolymeren für Polyurethan-CASE-Anwendungen (Coatings/Beschichtungen, Adhesives/Klebstoffe, Sealants/Dichtstoffe, Elastomers/Elastomere) an. Biobasierte LF-Präpolymere enthalten erneuerbare chemische Bausteine, die auf die spezifischen Anforderungen vieler verschiedener Anwendungen abgestimmt sind, indem sie weitere chemische Eigenschaften nutzbar machen sowie Molekulargewicht und der -struktur optimieren.

Deutliche Fortschritte wurden bei der Entwicklung von biobasierten LF-MDI-Präpolymeren mit einem breiten Spektrum an NCO-Gehalten (freie reaktive Isocyanatgruppen) erzielt. Das führt zu niedrigerer Viskosität bei Anwendungstemperatur, verbesserter Hochkristallinität, besserer Benetzungsfähigkeit und schneller Entformfestigkeit in reaktiven Heißguss- und Zweikomponentenklebstoff-Formulierungen. Die neuartigen LF-MDI-Präpolymere ermöglichen Heißschmelzkleber-Formulierungen mit einem Bioanteil von bis zu 75 Prozent. Mit weiteren, neuartigen Adiprene Green-Systemen können

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 2 von 5

PU-Elastomere mit einem Bioanteil von bis zu 90 Prozent hergestellt werden.

Weniger energieintensive Verarbeitung

LANXESS hat für Hochleistungs-PU-Gießelastomere „Hot Cast / Cold Cure“-Systeme entwickelt. Während herkömmliche Heißguss-Systeme bei erhöhter Temperatur aushärten, geschieht das bei Vibrathane MDI-Ether-Präpolymeren mit der neuen Vibracure-Technologie bereits bei Raumtemperatur. Da die Systeme während des Gießprozesses nicht aufgeheizt werden müssen und bei Umgebungstemperatur aushärten, wird der spezifische Energieverbrauch im Vergleich zur Heißaushärtung drastisch reduziert – auf etwa 40 Prozent. Somit ist die neue Technologie einfach anzuwenden, spart Energie ein, bietet Verbesserungen im Bereich der Arbeitssicherheit und reduziert nicht zuletzt ganz erheblich die CO₂-Emissionen.

Systeme auf Wasserbasis

Unter der neu eingeführten Marke Pellart bietet LANXESS eine Reihe von wasserbasierten Compounds an. Sie sind für den Einsatz in vielen funktionellen Beschichtungsanwendungen konzipiert, bei denen hohe Anforderungen an Haptik, Chemikalienbeständigkeit, Glanzgrad, Temperatur- und Abriebfestigkeit gestellt werden und die vor allem möglichst wenig flüchtige organische Verbindungen (VOC) freisetzen.

Die Pellart-Compounds zeichnen sich durch eine hervorragende Performance aus. Sie eignen sich aufgrund ihres sehr guten Vergilbungsverhaltens ganz besonders für helle Farbdesigns. Weiterhin bieten sie eine hohe chemische Beständigkeit, die eine Reinigung der Oberflächen mit Alkohol ermöglicht, machen keine Knarzgeräusche und können aufgrund ihrer mechanischen Eigenschaften zu Artikeln mit anspruchsvollen Geometrien verarbeitet werden.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 3 von 5

Ausführliche Informationen zu den Polyurethan-Produkten von LANXESS finden Sie unter <https://ure.lanxess.com>.

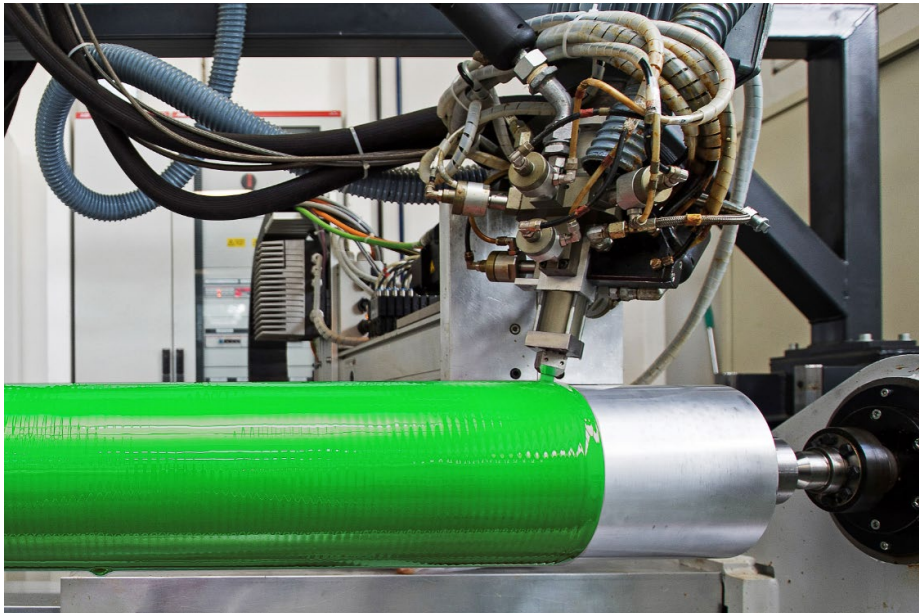
Sämtliche Presseinformationen von LANXESS zur K 2022 finden Sie unter <https://lanxess.de/K2022/Presse>.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Bild



Unter dem Markennamen Adiprene Green LF bietet LANXESS eine Reihe von biobasierten LF-Monomer-Präpolymeren für Polyurethan-CASE-Anwendungen an.

Foto: LANXESS

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2021 einen Umsatz von 7,6 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 14.900 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn, Instagram und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu
<http://www.facebook.com/LANXESS>
<http://www.linkedin.com/company/lanxess>
<http://instagram.com/lanxesskarriere>
<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 5 von 5